IPTh-Jubiläum 2014

Ein Konzept für eine Kinderzirkusfreizeit mit Pferden
Nutzt Eure vorhandenen Ressourcen für gelungene Öffentlichkeitsarbeit!

Im Rahmen der Jubiläumswochen haben wir Euch schon unser Konzept für Familiennachmittage auf Eurem Hof vorgestellt (6. Jubiläumswoche). Heute möchten wir Euch ein weiteres Konzept vorstellen, das es Euch ermöglicht, gute Öffentlichkeitsarbeit zu machen.

Die Idee, eine kurze Ferienfreizeit mit Kindern und Pferden zu machen, entstand schon vor einigen Jahren. Umgesetzt haben wir sie erstmals 2011. Unter dem Motto „Kinderzirkus mit Pferden“ haben wir innerhalb von drei Tagen mit 17 Kindern und drei Pferden eine Zirkusvorstellung eingeübt und am Ende vor Eltern und Freunden aufgeführt. Die Begeisterung war riesig – sowohl bei unseren kleinen Teilnehmern, als auch bei den stolzen Zuschauern! Nach den Aufführungen kommt es immer zu wertvollen Gesprächen mit den Eltern, die unsere Idee im Umgang mit Pferden weiter tragen. Zudem ist es immer ein gute Aufhänger, um in die örtliche Presse zu kommen, die Zeitung ist immer eingeladen und macht neben einer Ankündigung der Freizeit auch eine schöne Nachberichterstattung.

Seit nun vier Jahren gibt es auf unserem Hof immer in den Osterferien eine solche Zirkusfreizeit. Die Kinder kommen immer wieder gerne und auch dem Team macht es große Freude. Nachdem wir im vergangenen Jahr mit 30 Kindern arbeiteten, haben wir uns 2014 entschlossen, es doch bei ca. 20 Kindern zu belassen, um intensivere Erlebnisse an den Pferden zu ermöglichen. In diesem Jahr haben unter dem Motto „Unter Freunden in der Natur“ 22 Kinder und 4 Pferde über 3 Tage hinweg zusam-men geübt, gespielt und gearbeitet.

Wir möchten Euch in diesem kleinen Konzept die wichtigsten Grundlagen und einige Tipps und Beispiele für die Umsetzung einer solchen Kinderferienfreizeit vorstellen: Die Grundidee einer solchen Freizeit ist, den Kindern das Lebewesen Pferd in seinem Lebensraum pferdegerecht näherzubringen und ihnen einen Raum zu schaffen, in dem sie sich selbst und auch die anderen Kinder in einem neuen Umfeld bzw. von einer ganz anderen Seite kennenlernen können.

So ist die Aufführung am Ende zwar das gemeinsame Ziel, im Mittelpunkt aber steht der Weg dahin – ebenso wie die Beziehungsgestaltung zwischen den Kindern und den Pferden, aber auch unter den Kindern. Das Gemeinschaftsgefühl und die Erfolgserlebnisse, das gemeinsame Üben und Arbeiten, aber auch das Entspannen und Herumtoben sind zentrale Faktoren.

Die theoretische Grundlage kommt aus der Erlebnisorientierten Reitpädagogik. Dabei steht das erfahrungsorientierte Lernen und ganzheitliche Erleben im Mittelpunkt. Die Kinder lernen Neues, indem sie es tun. Das Pferd als großer Motivationsträger lässt sie über sich hinauswachsen. Sie stellen sich den körperlichen und sozialen Herausforderungen der Zirkusfreizeit mit großer Begeisterung. Sie üben gemeinsam Voltigiernummern auf dem Pferd ein, trainieren mit den Pferden in der Freiarbeit und gestalten mit viel Engagement einen Erlebnis-Parcours. All das wird am Abschlussfest Eltern, Großeltern, Geschwistern und Freunden vorgeführt.

Die Basis für eine gelungene und entspannte Zirkusfreizeit ist eine gute Planung und Vorbereitung. Nur wenn alle wichtigen Dinge im Vorfeld besorgt und besprochen wurden, können sich alle Beteiligten voll auf die Umsetzung, die Arbeit mit den Kindern und Pferden konzentrieren. Klare Absprachen und Aufgabenverteilungen helfen Missverständnisse zu vermeiden und erleichtern die Tagesplanung.

Zu diesen Planungen gehört vor allem, sich – angepasst an die gegebenen Rahmenbedingungen (Anzahl der Pferde und Betreuer, Alter der Kinder und Gruppengröße) – einen strukturierten Tagesplan zu machen. Dabei können wir aus der Erfahrung der letzten Jahre sagen, dass immer ausreichende zeitliche Puffer eingeplant werden sollten. So kann Zeitdruck vermieden werden und es werden vielleicht auch noch Freiräume geschaffen, in denen die Kinder einfach mal herumspringen oder entspannen können.

Das Grundgerüst unserer Tage sah folgendermaßen aus:

- Begrüßung
- Aufwärm- und Kennenlernspiele
- 1. Tag: Parcours über den Hof mit Stationen zu Pferdewissen, Voltigier-Übungen und Pferdebegegnung
- 2./3.Tag: Aufteilung in Kleingruppen und zu den verschiedenen Aktionen (Voltigieren, Freiarbeit, Erlebnis-Parcours), d.h. jede Gruppe macht im Laufe der Tage an jeder Aktion mit
- 3. Tag: am Ende Generalprobe
- Verabschiedung

Zwischen den einzelnen Gruppenphasen gab es immer wieder großzügige Pausen, in denen die Kinder essen, trinken, entspannen oder herumspringen konnten. Da die Kinder an zwei Tagen von morgens bis abends auf dem Hof waren, haben wir für alle Getränke und Snacks besorgt. Ein größeres Vesper für die Mittagpause haben die Kinder selbst mitgebracht.

Unser großes Abschlussfest besteht immer aus der Aufführung der eingeübten Voltigierübungen und der erarbeiteten Freiarbeit. In einem abwechslungsreichen Programm zeigen alle Kinder ihren Eltern und allen anderen Besuchern, was sie in den drei Tagen gelernt haben. In diesem Jahr haben wir zusätzlich zur großen Aufführung noch einen Erlebnisparcours für alle Besucher geplant. Dazu haben wir mit den Kindern eine Fühlwand, ein Riech-Memory, einen Steckenpferd-Parcours und ein Spiel zum Hufabdruck-Raten vorbereitet. Diese gemeinsame Abschluss-aktion hat allen viel Spaß bereitet.

Am Abend sind alle müde und erschöpft, aber auch sehr stolz und glücklich nach Hause gegangen.

Daran solltet Ihr im Vorfeld unbedingt denken:

- einen ausführlichen Elternbrief zu verteilen mit allen wichtigen Infos und Anmeldeabschnitt
- ein Treffen mit allen Helfern zu organisieren
- einen strukturierten Tagesplan mit genügend Pausen aufzustellen
- alle Materialien für die Pferde sowie für Eure Bastelaktionen besorgen
- Getränke und kleine Snacks für die Kinder parat haben
- für das Abschlussfest Musik, Tische, Bänke, Kaffee & Kuchen (bringen die Eltern immer als Spende selbst mit!) Verkleidungen, Schminke (auch beim Schminken helfen uns immer einzelne Mütter vor der Aufführung), Fingerfarbe zum Pferdebemalen, evtl. eine kleine Spendenkasse zu organisieren

Eine ausführliche Version dieses Leitfadens wird im Herbst erhältlich sein. Darin findet Ihr dann auch theoretische Hintergründe (Erlebnispädagogik/ Zirkuspädagogik), detaillierte Ablaufpläne und exakte Anweisungen für Übungen, Bastelanleitungen und so weiter!

Viel Freude beim Planen Eures Zirkusfests!